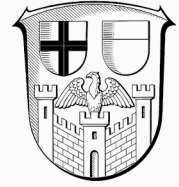




Gemeinde Wölfersheim



Der Gemeindevor-

Wölfersheim, den 12.10.2007
Az.: 024-20/s-pl.

Kommunale Bilanz 2007

Als Einwohner der Gemeinde Wölfersheim kommen Sie tagtäglich mit der Gemeindeverwaltung oder den Ergebnissen ihrer Arbeit in Berührung. Oftmals wird Ihnen gar nicht bewusst sein, dass es in Ihrem Alltag so viele Berührungspunkte zur Wölfersheimer Verwaltung gibt. Jeden Tag arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, ihre Leistungen weiterzuentwickeln und den Service für Sie als unseren Kunden zu optimieren.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir nutzen diesen Zeitpunkt traditionsgemäß, um Ihnen die kommunale Bilanz 2007 offenzulegen. Es wird dargelegt in welchen Bereichen und Themengebieten wir besonders aktiv waren und welche Projekte dabei initiiert oder weiter voran gebracht werden konnten.

Allgemeines

Zum 30.06.2007 waren in der Gemeinde Wölfersheim 9.752 Einwohnerinnen und Einwohner registriert. Davon entfielen auf die einzelnen Ortsteile

- Wölfersheim 3.534 Einwohnerinnen und Einwohner
- Södel 2.120 Einwohnerinnen und Einwohner
- Berstadt 1.734 Einwohnerinnen und Einwohner
- Melbach 1.290 Einwohnerinnen und Einwohner
- Wohnbach 1.074 Einwohnerinnen und Einwohner

Das Bürgerbüro bietet einen kostenlosen Service: Bürgerinnen und Bürger, die einen Personalausweis oder Reisepass beantragt haben, können als Besitzer eines Internetzugangs jederzeit, rund um die Uhr überprüfen, ob das beantragte Dokument fertig gestellt und zur Abholung in unserem Bürgerbüro bereitliegt. Dazu erhält man bei Antragstellung eine Dokumenten-Nummer, mit der man auf der Homepage www.woelfersheim.de in der Rubrik „Bürgerservice/Personalausweis/Reisepass Bearbeitungsstand“ sofort Auskunft über die Fertigstellung bekommt.

Seit 01. November 2007 werden ePässe (elektronische Reisepässe) der zweiten Generation ausgestellt. In dem integrierten Chip des Passes werden neben dem Passbild, personen- und dokumentbezogenen Daten jetzt auch die Fingerabdrücke des Passinhabers gespeichert. Bis einschließlich Oktober wurden 1.195 neue Reisepässe, Personalausweise und Kinderreisepässe beantragt und ausgestellt.

Den Internetauftritt unserer Gemeinde unter „www.woelfersheim.de“ nutzten in diesem Jahr ca. 62.000 Besucher. Die Anzahl der Besuche hat sich seit der letzten Auswertung auf 172 am Tag erhöht. Die Anzahl der Besucher ist auf monatlich 5.202 im Jahresdurchschnitt gestiegen. Dies bedeutet eine Steigerung der Besuche gegenüber der letzten Auswertung um 73 %. Dabei sind nach der Eingangsseite die meisten Zugriffe auf den Veranstaltungskalender, das Vereinsverzeichnis, die Infrastruktur, das Rathaus und Immobilien und Wirtschaft mit den vorhandenen Untermenüs zu verzeichnen.

Aus Gründen der Kostenersparnis, aber insbesondere wegen der Ausnutzung von Synergieeffekten und der Beschäftigung von noch qualifizierterem Personal (Stichwort: Professionalisierung) wurde gemeinsam mit den Kommunen Florstadt, Münzenberg, Ober-Mörlen und Reichelsheim der Zweckverband „Gemeinschaftskasse Wetterau“ (GeKaWe) gegründet. Diese Gemeinschaftskasse hat bereits ihre Tätigkeit im Rathaus Wölfersheim aufgenommen und erledigt alle Kassengeschäfte inklusive der Anlagenbuchhaltung sowie die Vergütungsabrechnung für die Beschäftigten dieser 5 Kommunen.

Wie bereits vor 3 Jahren wurde in diesem Jahr erneut eine anonyme Kunden-Befragung im Rathaus durchgeführt. Nach Auswertung dieser Umfrage kann ohne Übertreibung festgestellt werden, dass die Bürgerinnen und Bürger mit der Arbeit „ihrer“ Verwaltung überaus zufrieden sind.

ÖPNV

In Kooperation mit dem Schulelternbeirat der Jim-Knopf-Schule konnte erreicht werden, dass die Schülerinnen und Schüler der Siedlung Geisenheim ab den Herbstferien nicht mehr die B 455 queren müssen, um in den Schulbus einzusteigen. Die Verantwortlichen der Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH haben hier eine entsprechende Änderung des Fahrplans veranlasst, danach fahren die Schulbusse nur noch die östliche Haltestelle an.

Die Planunterlagen für die Umgestaltung des Bahnhofes Wölfersheim / Södel sowie seines Umfeldes und der straßenbautechnische Anbindung an die Bundesstraße B 455 liegen den Entscheidungsträgern und Fachbehörden zur abschließenden Genehmigung vor. Der Ankauf der bahntauglichen Grundstücksflächen und Gebäude wird zurzeit verhandelt. Erst nach Klärung aller relevanten Planaufgaben und Kaufvertragsbedingungen kann die Hessische Straßenbauverwaltung über die Erteilung der Zuwendung entscheiden (voraussichtlich Sommer 2008 / Frühjahr 2009).

Kinderbetreuung und kommunale Jugendpflege

In den Schulferien fanden wieder 2x wöchentlich die Fahrten nach Bad Nauheim in das Schwimmbad bzw. das Eisstadion statt.

Die Ferienspiele wurden von der Kommunalen Jugendarbeit in Verbindung mit den örtlichen Vereinen und Privatpersonen ausgerichtet.

- Im ersten Vierteljahresprogramm des Jahres 2007 war ein Highlight das individuelle Bewerbertraining für Ausbildungsplatzsuchende, welches in Kooperation mit dem Verein Leuchtturm und der Singbergschule durchgeführt wurde. Zu diesem Kurs im Februar meldeten sich so viele Jugendliche, dass im April ein zweiter Kurs angeboten wurde.

- Im März fand die erste Sitzung des Beirats „Kommunale Jugendarbeit“ statt. Dieses Gremium, bestehend aus Vertretern der Jugendarbeit aus der Gemeinde Wölfersheim und dem Wetteraukreis trifft sich zwei Mal im Jahr, um einen Austausch über die Situation Jugendlicher und deren Problemlagen in der Gemeinde vorzunehmen und Inhalte des Konzepts der AWO Jugendarbeit zu diskutieren bzw. weiterzuentwickeln.

In den Osterferien wurde zunächst ein erlebnispädagogisches Angebot mit einer großen Gruppe Jugendlicher in den Hochseilgarten nach Wetzlar gemacht. Außerdem wurde ein dreitägiger Kurs mit dem Titel `Pimp my Möbel` angeboten, in dem alte Möbelstücke wieder ganz neuen Glanz bekamen, sie wurden neu und ganz nach Fantasie der Teilnehmer gestaltet.

- Im Sommer 2007 gehörten zu den Angeboten der AWO Jugendarbeit ein dreitägiges Angebot zum Surfen, eine dreitägige Kanutour, eine Tagestour zum Klettern, ein Ausflug zum `Movie Park Germany`, eine Fahrt ins Erlebnisbad `Monte Mare`, eine Fahrradtour zum Inheidener See und eine Abendaktion in der Sternwarte Bad Nauheim.
- Auch in den Herbstferien veranstaltete die Jugendarbeit Aktionen wie einen Ausflug zur Kletteranlage in Offenbach, eine Tagestour zum Phantasialand, einen Tag im Erlebnisbad und nochmals einen Abend in der Sternwarte Bad Nauheim.
- Weiterhin fanden außerhalb dieser aufgezählten Aktionen regelmäßige sportliche Events, Kochkurse oder Spiel- und Kreativangebote statt, welche zum regulären Programm der AWO Jugendarbeit zählen.

Förderung familienbegleitender Strukturen

- Vorbereitende Arbeiten zur Erstellung einer Gesamtkonzeption für alle Wölfersheimer Kindergärten
- Flexibilisierung der Betreuungsmöglichkeiten in den Wölfersheimer Kindergärten in den Sommerferien durch die Erarbeitung eines Ferienbetreuungskonzeptes
- Erstellung und umfangreiche Verteilung eines Flyers „Kinderbetreuung in Wölfersheim“ unter Einbeziehung des Eltern-Kind-Vereins und des Betreuungsvereins der Jim-Knopf-Schule sowie der AWO-Jugendpflege
- Unterstützung des Eltern-Kind-Vereins bei der Umgestaltung des „AWO-Platzes“ zum Freispielgelände
- Idee, Durchführung und Finanzierung einer interkommunalen Ausbildungsinitiative „qualifizierte Tagesmütter“ in Kooperation mit der AWO.

Senioren

Der diesjährige Seniorennachmittag fand unter großer Beteiligung der Seniorinnen und Senioren in der Wetterauhalle statt.

Des Weiteren wurde erstmals ein „Seniorenwegweiser Wölfersheim“ erstellt.

Kultur

- Initiierung eines Kultur-Programms in der Gemeinde Wölfersheim gemeinsam mit kulturellen Veranstaltern (Kirchen, Vereine). Erstellung eines einheitlichen Logos für „Kultur in Wölfersheim“. Herausgabe der Kultur-Programme Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter 2007 mit insgesamt mehr als 25 Veranstaltungen. Unterstützung der jeweiligen Veranstalter bei der Bewerbung der Termine durch die Herausgabe von Flyern, Plakaten und Presseveröffentlichungen.
- Erstellung einer Zweitaufgabe des Werbe-Flyers für das Wölfersheimer Energie Museum.
- Gründung des Arbeitskreises „600 Jahre Weißer Turm“. Erarbeitung eines umfangreichen Festprogramms für das Jubiläumsjahr 2008 des Weißen Turms unter Einbeziehung interessierter Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreicher Vereine und der Kirchen.
- Durchführung von Themen-Fahrradtouren „Wetterauer Seenplatte“ und „Naturschutz aktiv“.
- Neueröffnung des Wölfersheimer Medienzentrums (Bücherei) im Souterrain des Wölfersheimer Rathauses.
- Archäologische Grabungen "Merowinger" im Baugebiet "Über den Holdergärten" im Ortsteil Berstadt

Bei den Erschließungsarbeiten im Baugebiet "Über den Holdergärten" wurden Reihengräber aus der Merowingerzeit gefunden.

Die Merowingerzeit löst in der archäologischen Stufengliederung in der Mitte des 5. Jahrhunderts die Völkerwanderungszeit ab.

Die bisher in Berstadt geborgenen Gräber (ca. 400 Stück) datieren in den Zeitraum des 6.-7. Jahrhunderts und somit in die Merowingerzeit. Reihengräberfelder, wie sie in dem Baugebiet "Über den Holdergärten" angeschnitten wurden, gehören zu den typischen archäologischen Quellen der Merowingerzeit.

Durch die ergänzende freiwillige Hilfe von Studierenden und ehrenamtlichen Helfern (bis zu 100 Personen) wurde das Ausgrabungsziel 2007 bereits im August erreicht. Diese positive Entwicklung wurde von Herrn Dr. Lindenthal und dem Grabungsleiter Herrn Sascha Piffko zielgerichtet fortgeführt. Somit konnten die Ausgrabungen für das Gesamtgebiet "Über den Holdergärten" noch im Oktober abgeschlossen werden.

Brandschutz

Das Hessische Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) verpflichtet die Städte und Gemeinden, in Abstimmung mit dem Landkreis eine Bedarfs- und Entwicklungsplanung zu erarbeiten und diese regelmäßig fortzuschreiben. Der erstmals erstellte Bedarfs- und Entwicklungsplan beschreibt den Stand des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe in der Gemeinde Wölfersheim. Er dient dazu den Bedarf festzustellen, Entwicklungen aufzuzeigen und die notwendigen Standorte der Einsatzgruppen sowie deren Ausstattung festzulegen und auf Veränderungen mit kontinuierlichen Anpassungsprozessen zu reagieren. Das erstellte Planwerk soll helfen, die Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde Wölfersheim vorausschauend zu entwickeln. Es ist nicht nur für den abwehrenden, sondern auch für den vorbeugenden Brandschutz wichtig, denn die Bauleitplanungen, die Erteilung von Baugenehmigungen und der Erlass von damit zusammenhängenden Auflagen sind auch von der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr abhängig. Insoweit ist der Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wölfersheim insbesondere ein wichtiger Baustein der Gemeindeentwicklung insgesamt.

Am 13.01.2007 hatte die Freiwillige Feuerwehr Wölfersheim einen Großeinsatz bei einem Brand einer ortsansässigen Schreinerei. Die entstandenen Kosten für Verpflegung während des Einsatzes, Ersatzbeschaffungen, Verbrauchsmittel wie Schaum und Benzin, Reinigung von Bekleidung belaufen sich auf ca. 11.000,-- €. Dabei wurden von 147 Einsatzkräften 1027 Einsatzstunden geleistet und 11 Fahrzeuge waren insgesamt 146 Stunden im Einsatz.

Für die Mitglieder der Einsatzgruppen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wölfersheim wurde eine durch die Gemeinde finanzierte freiwillige Hepatitis-Impfkation angeboten. Die Impfung (3 Impfgaben in bestimmten Abständen sowie eine abschließenden Blutkontrolle) wurde von dem ortsansässigen Facharzt für Allgemeinmedizin, Dr. med. Andreas Becker, durchgeführt. An insgesamt 8 Terminen wurden die ersten beiden Impfungen vorgenommen. Die dritte Impfung und die Blutkontrolle erfolgen Anfang 2008. Bei 51 zu impfenden Feuerwehrleuten belaufen sich die Kosten bisher auf runde 7.200 €.

Am Mittwoch, den 17.10.2007 fand eine Großübung für alle Ortsteilwehren auf dem Gelände des Edeka-Marktes Pfeiffer im Industriegebiet Berstadt statt. Geprüft wurde der Fall eines Schmelbrandes durch Kurzschluss in Kühltruhen nach Ladenschluss. Hierbei waren ca. 70 Einsatzkräfte vor Ort.

Die Sparkassenversicherung, bei der alle gemeindeeigenen Gebäude brandversichert sind, unterstützte unsere fünf Ortsteilfeuerwehren mit jeweils einem Hohlstrahlrohr zur effektiven Brandbekämpfung, denn damit lassen sich Brände im Räumen binnen kürzester Zeit löschen.

Im Rahmen der Aufstellung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes wurde festgestellt, dass aufgrund der größeren Gewässer in unserem Gemeindegebiet ein Rettungsboot mit der dazugehörigen Zusatzausrüstung anzuschaffen ist. Dieses wurde am 04. November 2007 der Wölfersheimer Feuerwehr durch den Bürgermeister übergeben. Mit dem Boot ist es möglich, auch bei Wasser- und Eisunfällen schnell und effektiv zu helfen, da das Schlauchboot dank moderner Luftdrucktechnik innerhalb weniger Sekunden einsatzbereit ist.

Weiterhin zu erwähnen ist die Anschaffung von jeweils einem Gas-Messgerät für die Feuerwehr Wölfersheim und Berstadt mit Kosten in Höhe von ca. 700,-- €. Die Summe von 1.100,-- € wurde für drei neue Meldeempfänger bereitgestellt. Im Bereich Dienst- und Einsatzkleidung wurden Neanschaffungen und Ersatzbeschaffung in Höhe von 5.000,-- getätigt.

Im vergangenen Jahr hatten die Freiwilligen Feuerwehren der Großgemeinde über 80 Einsätze zu leisten. Dabei fiel knapp die Hälfte aller Einsätze auf die Freiwillige Feuerwehr im OT Wölfersheim, da diese auch als Autobahnfeuerwehr eingesetzt wird. Pro Einsatz sind durchschnittlich 8 Mitglieder der Einsatzabteilungen vor Ort, die ihren Dienst freiwillig und unentgeltlich verrichten. Die Hälfte der Einsätze diente der Brandbekämpfung, ein Viertel waren Einsätze bei Hilfeleistung z. B. bei Unfällen und das andere Viertel fiel auf Brandsicherheitsdienste bei Veranstaltungen mit viel Publikum. Hierfür möchten wir auch an dieser Stelle allen Aktiven der Feuerwehren herzlich Dank sagen

Die Jugendfeuerwehr hat in diesem Jahr mit 3 Aktionen auf sich aufmerksam gemacht: Ein Stand auf der Wetterauer Leistungsschau, einem Zentralen Informationstag sowie ein gemeinsamer Berufsfeuerwehrtag für den Brandschützernachwuchs der Großgemeinde gaben Einblicke in die Bandbreite der Feuerwehrarbeit. Beim Berufsfeuerwehrtag waren verschiedene Einsatzszenarien von den Kindern und Jugendlichen zu bewältigen. Nach 24stündigem Einsatz stand fest, dass dieser Berufsfeuerwehrtag künftig fester Bestandteil der Jugendarbeit werden soll.

Die Einrichtung im an- und umgebauten Feuerwehrgerätehaus in Södel wurde durch die Anschaffung 43 neuer Spind-Schränke in den Umkleiden komplettiert.

Öffentliche Sicherheit und Ordnung:

Aktuell sind 18 Erlaubnisse zur Haltung gefährlicher Hunde gemäß der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) erteilt, wobei ein Hund als gefährlich gilt, der wegen seiner Abstammung bzw. Ausbildung eine über das natürliche Maß hinausgehende Angriffslust besitzt. Verstöße gegen die Verordnung wurden bislang nicht bekannt.

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wurden 36 Ordnungswidrigkeitsverfahren durchgeführt. Die Tatbestände waren unter anderem Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung, geltendes Abfallrecht, Melderecht und unzulässigen Lärm.

Erdgas

Erdgasabgabe in Wölfersheim seit Aufnahme der Gasversorgung : 21,26 Mio. kWh (Stand 31.10.2007).

Im Vergleich zu Heizöl wurde durch den Einsatz von Erdgas in Wölfersheim der CO₂ Ausstoß dadurch um rund 1.148.040 kg (1.148 Tonnen) reduziert
Schwefel oder Russemissionen sind bei dem Einsatz von Erdgas praktisch nicht vorhanden. Hierdurch wurde ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Außerdem sind Schwefel oder Russemissionen bei dem Einsatz von Erdgas praktisch nicht vorhanden

Erdgas als Kraftstoff

Gasmenge an Tankstelle seit Juni 2005 bis Ende Oktober 07 ca. 1.700.000 kWh.

An der Erdgastankstelle wird Erdgas mit steigender Tendenz getankt. Die momentan aktuellen Monatsmengen entsprechen einer Tankfrequenz von mittlerweile ca. 350 Fahrzeugen pro Monat, bzw. immerhin schon ca. 19 Erdgastankvorgängen pro Tag.

Bei einer Absatzmenge (2007) von rund 900.000 kWh bis zum Jahresende wird durch diesen Alternativkraftstoff die Schadstoffemission ebenfalls deutlich reduziert.

Bei Kohlendioxid beträgt der Vermeidungsgrad rund 25 %, sowie 50% weniger Kohlenmonoxid und 80 % weniger Kohlenwasserstoffe gegenüber Fahrzeugen welche mit Dieseltreibstoff betrieben werden. Die Russemission wurde dabei um über 99 % reduziert.

Straßenbau

Straßenbau – Bauphase

Haingraben im Ortsteil Melbach

Grundhafte Erneuerung der Straße Haingraben (zwischen Blumenstraße und Erbsengasse) und der Blumenstraße (zwischen Haingraben und Erbsengasse). Bei dieser grundhaften Erneuerung werden neben der Straßenoberfläche auch die Ver- und Entsorgungsleitungen saniert bzw. erweitert. Die Bauarbeiten wurden in der 45. Kalenderwoche aufgenommen.

Ortskernssanierung Wölfersheim / Södel

Grundhafte Erneuerung der Kirchgasse von der Wassergasse bis Haus-Nr. 17, der Brauhofgasse zwischen Kirchgasse und Wassergasse und der Wassergasse zwischen den Knoten Brauhofgasse und Kirchgasse - Ortsteil Wölfersheim. Bei dieser grundhaften Erneuerung werden neben der Straßenoberfläche auch die Ver- und Entsorgungsleitungen saniert bzw. erweitert. Die Bauarbeiten wurden in der 45. Kalenderwoche aufgenommen.

Straßenbau - Umsetzungsphase

Knotenpunkte B 455 / L 3136 / Benzstraße im Ortsteil Berstadt

Die Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebietes Berstadt hat verkehrlich Auswirkungen auf das Straßensystem. Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen hat deshalb die Forderung aufgestellt, dass die Leistungsfähigkeit des "örtlichen und überörtlichen Straßensystems" nachzuweisen ist. Hierzu wurde in Abstimmung mit ihm ein Fachplaner beauftragt, eine "Verkehrsprognose 2020" zu erstellen. Das Ergebnis ist eine notwendige Umgestaltung der Knoten zur Schaffung von Rückstauräumen. Das Baurecht wird voraussichtlich noch in diesem Jahr vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen erteilt, so dass im Laufe des Jahres 2008 der Baubeginn erfolgen kann.

Ortskernssanierung Wölfersheim / Södel Straßenplanung "Grundhafte Erneuerung"

Bei dieser grundhaften Erneuerung werden neben der Straßenoberfläche auch die Ver- und Entsorgungsleitungen saniert bzw. erweitert sowie die Erdgasversorgung von der OberhessenGas ausgebaut.

- Brauhofgasse zwischen Wassergasse und Hauptstraße (2. BA)
- Hainweges zwischen Wassergasse und Hauptstraße (3. BA)
- des Hainweges zwischen Hauptstraße und Zu den Grasgärten (4. BA)
- des Hainweges zwischen Zu den Grasgärten und Hauptstraße und der Straße Zu den Grasgärten vom Fußweg Hollergasse bis zur Seestraße (5. BA)
- der Wassergasse zwischen Weinbergstraße und Hauptstraße (6. BA)

Im Dezember 2007 wurden die Abstimmungsgespräche mit den Trägern öffentlicher Belange und den betroffenen Grundstückseigentümern durchgeführt. Im Jahr 2008 soll die Maßnahme "Brauhofofasse zwischen Wassergasse und Hauptstraße (2. BA)" begonnen werden.

- **Straßenbau – Planungsphase**

Ortsteil Berstadt

Auf Anregung des Arbeitskreises Dorfentwicklung Berstadt wurde der Treppenbereich zwischen der Oberpforte und der Evangelischen Kirche planerisch untersucht. Der Konzeptentwurf liegt vor.

- **Ausbau von Radverkehrsverbindungen**

Baumaßnahme abgeschlossen:

Umsetzungsphase:

- Industrie- und Gewerbegebiet Berstadt "Auf dem Hals" südlichen der Landesstraße L 3136 bis zur Anbindung Butzbacher Straße Bushaltestelle "Bahnhof".
- Lückenschluss nördlich der Landesstraße L 3136 im Bereich "Im Brink" in Gegenlage zum Industrie- und Gewerbegebiet Berstadt "Auf dem Hals" aus Richtung Wohnbach zum Bahnübergang nach Berstadt.

Abwasserbeseitigung

Baubeginn der Erneuerung und Erweiterung der Kläranlage in Utphe für die Ortsteile Wohnbach und Berstadt.

Wasserversorgung

Die Innensanierung des alten Hochbehälters Wölfersheim auf dem Limberg ist abgeschlossen.

Die technischen Umbauplanungen in der "Pumpstation", Giessener Straße im Ortsteil Wölfersheim, sind abgeschlossen. Die Umsetzung soll in 2008 erfolgen.

Regional- und Bauleitplanung

- **Bauleitplanung**

Bebauungsplan "Auf der Kelter", Gemarkung Wölfersheim

17. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) mit integriertem Landschaftsplan (LP) - Aufstellungsbeschluss und Entwurfsannahme.

1. Änderung des Bebauungsplans "Auf dem Hals", Gemarkung Wohnbach
Industrie- und Gewerbegebiet Berstadt - Aufstellungsbeschluss und Entwurfsannahme.

- **Regionaler Flächennutzungsplan und Regionalplan Südhessen**

Die Regionalversammlung Südhessen hat am 2. Februar 2007 die Anhörung und die Einleitung der Offenlegung des Entwurfs des Regionalplans Südhessen und des Vorentwurfs des Regionalen Flächennutzungsplans (RPS) gemäß § 10 Abs. 3 in Verbindung mit § 13 HLPG beschlossen. Bereits am 13. Dezember 2006 hat die Verbandskammer des Planungsverbandes Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main den Beginn des Beteiligungsverfahrens für den Regionalen Flächennutzungsplan (RegFNP) beschlossen.

Der Entwurf des Regionalplans Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplans für das Gebiet Frankfurt/Rhein-Main lag gem. § 10 Abs. 3 Hessisches Landesplansgesetz vom 06. September 2002 (GVBl. I S. 548) in der Zeit vom 02. Mai 2007 bis zum 01. August 2007 in der Bauabteilung der Gemeinde Wölfersheim zur Einsicht offen. Die Gemeindevertretung hat am 04.07.2007 die Stellungnahme zu den vorliegenden Entwürfen beschlossen.

Erschließungsmaßnahmen

- **Erschließungsmaßnahmen – abgeschlossen**

"Über den Holdergärten", OT Berstadt

"Füllgesgärten, 2. BA Teilfläche A", OT Södel

- **Erschließungsmaßnahmen in der Bauphase**

"Auf dem Hals", Industrie- und Gewerbegebiet Berstadt

Naturschutzmaßnahmen

- **Karlsteich "Markwald Berstadt", Gemarkung Echzell:**

Anlässlich einer Diplomarbeit zum Laubfrosch in der Wetterau wurde im Karlsteich 1998/1999 eine bedeutende Population des Laubfroschs festgestellt. Weiterhin wurde eine sehr bedeutende Grasfroschpopulation kartiert. Als Brutvogelarten waren Zwergtaucher, Stockente und Blässhuhn vertreten. Gemeinsam mit dem Amt für Naturschutz und Landschaftspflege wurde ein Naturschutzkonzept für die dauerhafte Sicherstellung des Naturraumes aufgestellt. Die Umsetzung erfolgt bis zum Frühjahr 2008.

- **Renaturierung der Horloff und des Heeggrabens mit Auenreaktivierung in der Gemarkung Berstadt:**

Die Gemeinde Wölfersheim hat in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden die Vorentwurfunterlagen für die Renaturierung der Horloff und des Heeggrabens mit Auenreaktivierung in der Gemarkung Berstadt im Konzept erstellt.

Dabei wurden die **drei übergeordneten Ziele** angestrebt:

1. Naturnahe Umgestaltung der Horloff und des Heeggrabens und ihrer Aue mit der Maßgabe einer verbesserten Gewässerdynamik unter Berücksichtigung der Ziele von Fauna-Flora-Habitat (FFH-Richtlinie) und des Vogelschutzes (Vogelschutzgebiet - VSG). Die Fließdynamik der Horloff soll verbessert werden.
2. Umbau des vorhandenen Wehrkörpers "Horloff / Schlaggraben" zu einer naturnahen (aufgelösten) Sohlrampe.
3. Verbesserte Nutzung der Wiesenflächen als Retentionsraum durch verbesserte Einbindung des Heeggrabens in die Gewässerökologie der Aue.

Das Plankonzept wurde von den Gemeindegremien beschlossen. Mit der Umsetzungsphase für die Maßnahmen kann in 2008 begonnen werden.

- Das gemeindliche Offenlandprogramm wurde auch in diesem Jahr weiterentwickelt.

Ortskernentwicklung

- **Ortskernsanierung Wölfersheim/Södel**

Seit August 2003 wird in den Ortsteilen Wölfersheim und Södel die Ortskernsanierung durchgeführt.

Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität im historischen Umfeld. In einem Zeitraum von 15-20 Jahren soll u.a. versucht werden, öffentliche und private Gebäude zu sanieren, umzunutzen oder, wo es sinnvoll ist, auch einmal abzubauen, um attraktiven Freiraum und Wohnumfeldverbesserungen zu erzielen.

Kostenlose Beratungen und besondere steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten, die nur im Bereich der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme möglich sind, können beim Sanierungsbüro, Södeler Weg 10, 61200 Wölfersheim, Tel.: 06036-984403, jeden Dienstag ab 10:30 Uhr, oder im Rathaus, Bauabteilung, Zimmer 21 erfragt werden.

Folgende Bauprojekte der Gemeinde wurden in Angriff genommen:

- "Weißer Turm", die Bauarbeiten zur Begehbarmachung im Turminnen sind nahezu abgeschlossen. Zurzeit wird mit den zuständigen Fachbehörden die Sanierung der Turmhaube erörtert und bautechnologisch abgestimmt.
- "Denkmalplatz", die Neugestaltung erfolgte in enger Abstimmung mit den zuständigen Denkmalfachbehörden. Die Baumaßnahme wurde im Herbst abgeschlossen.
- Die Planung zur Neugestaltung der Platzbereiche vor dem Rathaus "Die Brück" und dem "AWO-Platz" wurde im Sommer 2007 von den Gemeindegremien beschlossen. Die Maßnahmen im Bereich des "AWO-Platzes" wurden abgeschlossen. Die erforderlichen Tiefbauarbeiten im Bereich "Die Brück" sollen im Frühjahr 2008 aufgenommen werden.
- "Rathausgasse 1", die Bauarbeiten zur Sanierung und Errichtung von 3 gemeindeeigenen Wohneinheiten wurden im Frühjahr 2007 beendet. Die Wohnungen sind mittlerweile alle vermietet.
- "Hauptstraße 41", die Baugenehmigung "Sanierung des Haupthauses und des rückwärtigen Bestandes – Ausbau zu 2 Wohneinheiten – Abbruch des straßenseitigen Querbaus" liegt vor. Die Abbruch- und Entkernungsarbeiten sind durchgeführt. Mit der Umbaumaßnahme des Haupthauses und des Seitentraktes im Hofbereich wird im Januar 2008 begonnen. Die Aufträge sind erteilt.
- "Kirchplatz 3", die Baugenehmigung zum Umbau und Erweiterung zu einer Gaststätte mit Errichtung eines Biergartens liegt vor. Die Abbruch- und Entkernungsarbeiten sind zum Teil bereits durchgeführt.

- **Dorferneuerung Wohnbach**

Besonders stolz sind wir darauf, dass es uns gelungen ist, dass der Ortsteil Wohnbach in die Förderung durch das Hessische Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wurde.

Die Verantwortlichen der Gemeinde haben sich umso mehr darüber gefreut, dass unter der fachlichen Beratung des Planungsbüro Dr. Buchenauer, sich eine ganze Reihe engagierter Mitbürgerinnen und Mitbürger in den letzten Monaten mit einer Vielzahl örtlichen Themen auseinandergesetzt haben. Dabei bildeten die Verbesserung, Erhaltung und Gestaltung des Dorfbildes und eines lebendigen Ortsmittelpunktes, das soziale und kulturelle Leben sowie innerörtliche Durchgrünungen und Wegeverbindungen besondere Schwerpunkte. Die erarbeiteten Ergebnisse finden ihren Niederschlag im Dorfentwicklungskonzept, das noch in den Gemeindegremien zu beraten ist. Im Frühjahr 2007 wurde in einer Bürgerversammlung das Konzept sowie die Förderungsmöglichkeiten für Privatleute der Öffentlichkeit vorgestellt und erläutert.

Die Umsetzungsphase der Dorferneuerung Wohnbach läuft hervorragend. Besonders sei erwähnt, dass die Beratung sowie die Umsetzung von Privatmaßnahmen bestens laufen.

Der Arbeitskreis ist ein Aktivposten in der nachhaltigen Umsetzung der Dorferneuerung.

Folgende Projekte wurden der Gemeinde in Angriff genommen:

Untersuchung der Bausubstanz "Vermessung- und Bestandsaufnahme" des Alten Rathauses.

Durchführung einer städtebaulichen Untersuchung zum Thema "Neuordnungspotential".

Planung des barrierefreien Aufgangs von der Eckgasse zum Kindergarten.

Platzgestaltung "Weed" – Im Rahmen des Dorffestes wurde in Zusammenarbeit mit Arbeitskreis Dorferneuerung eine Befragung zur Umgestaltung der "Weed" durchgeführt. Die Plan-konzeption soll im Frühjahr mit dem Arbeitskreis abschließend erörtert werden.

Öffentliche Einrichtungen

• Kindergärten – Baumaßnahmen

- Kindergarten Södel:
Der Kindergarten wurde zur Kindertagesstätte mit Ganztagsbetreuungsmöglichkeit erweitert. Die dazu notwendigen Räumlichkeiten (u.a. Mehrzweckhalle, größere Küche) wurden im nördlichen Bereich Richtung Weingartenstraße angebaut. Im gleichen Zug wurde die vorhandene Gebäudesubstanz aus den sechziger Jahren durch Sanierungsmaßnahmen an Dach und Außenwänden bauphysikalisch und technisch verbessert. Die neue Zuwegung zur Kindertagesstätte erfolgt auf kürzestem Wege von der Turnhalle her. Die Einweihung fand im November statt.
- Kindergarten Wölfersheim, Wingertstraße 22 - "Villa Kinderbunt":
Die neue Gas-Brennwertkesselanlage wurde im Frühjahr in Betrieb genommen. Die grundlegende Sanierung und kleinkindgerechter Umbau der Wasch- und Toilettenräume wurde abgeschlossen.
- Kindergarten Berstadt:
Im Rahmen der "Förderung familienbegleitender Strukturen und Bildungseinrichtungen" wurde der Kindergarten "Wasserburg" überprüft, ob eine durchgreifende Renovierung des vorhandenen Kindergartens Berstadt oder ein Neubau mit gleicher Kapazität im Bereich der Mehrzweckhalle sinnvoller ist. Das Prüfungsergebnis wurde von den Gemeindegremien erörtert und folgendes beschlossen:
"Unter Aufnahme der vorhandenen Bebauung werden die Planungen für den Neubau eines Kindergartens als Anbau an die Mehrzweckhalle sowie für die Erweiterung und Optimierung des bereits integrierten Feuerwehrgerätehauses weiter betrieben."

• Kinderspielplätze

Die Erneuerung der Ausstattung wurde weiterhin konsequent umgesetzt.

• Mehrzweckhallen

Singbergsporthalle:

Die Umstellung der Heizkesselanlage von Heizöl auf Erdgas ist erfolgt.

Wetterauhalle:

Die Umsetzung der ergänzenden Brandschutzmaßnahmen wurde abgeschlossen.

Mehrzweckhalle Berstadt:

- Hauptdach über dem Saal

Das sanierungsbedürftige nicht wärme gedämmte Flachdach (aus den 70er Jahren) wurde zur Senkung der Energiekosten und zur CO₂ Minderung gedämmt und in ein flach geneigtes Dach umgewandelt.

- **Sportplätze**

Die Flutlichtanlagen der Sportplätze in den Ortsteilen Södel, Wohnbach und Berstadt wurden auf ihre Standsicherheit hin überprüft.

- **Feuerwehr**

Feuerwehrgerätehauses Berstadt:

Die Erweiterung "Anbau eines Umkleideraumes" wurde von den Mitgliedern der Feuerwehr Berstadt fertig gestellt.

Feuerwehrgerätehaus in Södel:

Die Erweiterung "Anbau eines Umkleideraumes" wird zurzeit von den Feuerwehr Södel ausgeführt. Die vorhandene Heizölkesselanlage wurde gegen eine Gas-Brennwertkesselanlage ausgetauscht.

Feuerwehrgerätehaus Melbach:

Der Bauantrag für den "Anbau eines Ankleideraumes" wurde mit den Nutzern abgestimmt und eingereicht.

Die vorhandene Heizölkesselanlage wurde gegen eine Gas-Brennwertkesselanlage ausgetauscht.

- **Friedhöfe**

Friedhof in Wölfersheim:

Erneuerung einer Schöpfstelle.

Friedhof Berstadt:

Die Trauerhalle wurde mit einem neuen Innen- und Außenanstrich versehen.

- **Mietimmobilien**

Kirchgasse 17: Die Umstellung von Flüssiggas auf Erdgas ist erfolgt.

Fortführung des Energieeinsparungs- und CO₂-Minderungsprogramm bei gemeindeeigenen Mietimmobilien der Gemeinde Wölfersheim.

Die energetische Gebäudesanierung wirkt in dreifacher Hinsicht. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, indem sie die Energieeffizienz des Baubestandes erhöht und die CO₂ Emissionen senkt. Zweitens macht sie Wohnen bezahlbarer: Ein erheblicher Teil der Heizkosten lässt sich durch die Modernisierung von Fenstern, die Dämmung von Fassaden und Dach sowie neue Heizungsanlagen einsparen. Energieeffizientes Wohnen wirkt sich so direkt auf den Geldbeutel der Wohnungseigentümer und Mieter aus. Zudem werden die Auswirkungen zukünftiger Energiepreissteigerungen deutlich geringer ausfallen. Drittens schafft die energetische Gebäudesanierung Wachstum und Arbeit in der Region.

- **Kommunales Energie-Management (KEM)**

Erfolgreiche Energieeinsparung ist nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen den Nutzern, den Gebäudeverantwortlichen und den Objektbetreuern möglich.

Vor dem Hintergrund der steigenden Medienkosten für Elektroenergie, Gas, Öl und Wasser ist das Energiemanagement in erster Linie notwendige Hilfe zu Selbsthilfe und sichert den Fortbestand und das künftig zur Verfügung stellen können unser aller Liegenschaften. Tragen Sie mit Ihrem Engagement und Verständnis bei der Energieeinsparung dazu bei, dass ein auch in Zukunft in der Lage sind, Sport- und Kulturangebote zu erhalten, die die Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde mit bestimmen.

Die Einführung einer "Dienstweisung Energie" ist für unser Wölfersheimer Kommunales Energie-Management (KEM) unerlässlich. Dabei werden die Energieverbrauchswerte kritisch hinterfragt und die Objektbetreuer geschult. Die strikte Einhaltung notwendiger Raumtemperaturen, die Begrenzung der Beleuchtung auf das notwendige Maß oder auch die Aufforderung an die Gebäudenutzer in der Heizperiode Fenster nicht dauerhaft geöffnet zu halten, machen möglich, die Energieverbrauchswerte weiter zu senken.

Wirtschaftsförderung

- Erstellung und Veröffentlichung von insgesamt sechs Ausgaben des Newsletters „Wirtschaft vor Ort“.
- Fortführung der Aktion „Wirtschaft macht Schule“ zur Förderung des Dialogs zwischen technisch ausbildenden Betrieben in Wölfersheim und der ortsansässigen Singbergschule.
- Organisation eines weiteren Vortragsabends der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung.
- Vertiefung der überregionalen Zusammenarbeit mit der Wetterauer Wirtschaftsförderung (wfg) sowie den zuständigen Kollegen in anderen Wetterauer Kommunen.
- Weiterentwicklung des innerörtlichen Infoleitsystems.
- Aufnahme des Wölfersheimer Service-Centers (als einziges im Wetteraukreis) in eine Publikation des Planungsverbandes Frankfurt/Rhein-Main „Gründerzentren im Planungsverband“.
- Weiterentwicklung des innerörtlichen Werbe- und Infoleitsystems im Bereich des Service-Centers im Gewerbepark Wölfersheim.

Finanzielle Situation

Trotz steigender Steuereinnahmen steht die von uns als Daueraufgabe betriebene Haushaltskonsolidierung weiterhin im Vordergrund, da erhöhte Umlagezahlungen an den Wetteraukreis diese nahezu aufzehren, d.h. es ist davon auszugehen, dass die finanzielle Lage wegen Mittelumschichtungen des Landes Hessen zugunsten der Landkreise in den kommenden Jahren eher schwieriger wird. So weist der Finanzplan für die Jahre 2007 bis 2011 einen tendenziell abnehmenden Überschuss aus den laufenden Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt aus. Damit werden die Möglichkeiten, Investitionen aus diesem Überschuss zu finanzieren geringer.

Aus diesen überörtlichen Rahmenbedingungen ergeben sich für unsere Gemeinde im Wesentlichen zwei strategische Kernaufgaben für die Zukunft:

1. Wir müssen weiterhin solide wirtschaften.
2. Wir müssen weiterhin in nachhaltig wirkende Infrastruktureinrichtungen investieren.

Richtungsweisende Investitionen, mit denen wir vorrangig drei Ziele anvisieren: Wohnqualität bieten, Bildung stärken und Wirtschaft fördern.

Investitionen mit dieser Prioritätensetzung sind notwendig, um im Wettbewerb der Standorte unseren Platz in der Spitzengruppe auszubauen. Diesen hat sich die Gemeinde Wölfersheim mittlerweile in punkto „Attraktiver Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum“ erarbeitet.